

Ostereier Suche auf Hogwarts

Dramione, Blainy (angedeutet)

Von spring_angel

Ostereier Suche auf Hogwarts

Genervt lief der Blonde neben seinem besten Freund her. Warum mussten sie auch unbedingt die Osterferien in Hogwarts verbringen, sodass sich der alte Trottel auch wieder irgend einen Mist ausdenken konnte. Es war kaum zu glauben, dass er sich den Mugglen zu wand und es ihnen nach machte. Warum um alles in der Welt musste er auch unbedingt diesen verdamnten Brauch mit machen und sogenannte Ostereier verstecken? Als ob Ostern nicht generell schon langweilig wäre. Er hätte sich ja wenigstens etwas besseres ausdenken können. Einen lustigen Abend bei Musik, wo sich die Mädels als süße Osterhasen verkleiden, wäre doch viel besser gewesen. Aber wahrscheinlich war es besser so. Pansy würde ihm sonst gar nicht mehr von der Seite weichen und er könnte sich die süße Hasen Jagt auch gleich sparen.

Aber jetzt wo er so darüber nachdachte wie Hasen eigentlich aussahen, kam ihm wieder das Bild einer Hasen-zähnigen Granger in den Kopf. Unweigerlich begann er zu lachen, als er sie vor seinem inneren Auge sah. Stirn runzelnd sah sein bester Freund ihn von der Seite an. „Woran denkst du?“ „Ach. Nur daran, wie Granger diese Hasen Zähne hatte.“, antwortete er daher und grinste weiterhin. Nun fing auch Blaise an zu lachen und nickte zustimmend. „Da sah sie noch aus. Stell sie dir mal komplett als Hasen vor. Mit ihren Haaren und den Hasen Zähnen würde das echt gut passen.“ Kurz runzelte der Blonde nachdenklich seine Stirn und versuchte sich Hermione Granger als Hasen vor zu stellen. Wie sie mit einem Korb voller Bunt bemalter Eier durch die Gegend hüpfte. Doch irgendwas störte ihn bei der Vorstellung. Kaum hatte sie sich in einen Hasen verwandelt, verschwamm das Bild auch wieder und formte sich weiter, bis sie in einem Kurzen Fell besetzten Rock, einem eben so kurzen und Fell besetzten Oberteil und mit langen Hasen Ohren verlegen vor ihm stand.

Schnell schüttelte er seinen Kopf und das Grinsen, welches bis eben noch auf seinen Lippen gelegen hatte, war verschwunden. Warum stellte er sich Granger denn so verdammt Sexy vor? „Was? Gefällt dir die Vorstellung nicht?“, fragte Blaise dann auch schon Skeptisch. „Doch.. Zu gut sogar.“, musste der Blonde dann feststellen. Doch ein Glück verstand Blaise nicht was er damit gemeint hatte. Langsam liefen sie weiter über den Innenhof, hinunter zum See. Beide hatten keine Lust dieses dämliche Spiel mit zu spielen. Die Eier konnten getrost Pansy und Crabbe suchen. „Hey, lass uns da vor den ganzen Idioten verstecken. Ich hab keine Lust, dass uns die alte McGonnagal findet und zwingt selber mit zu suchen.“, sagte Blaise und zeigte auf einen der Bäume,

von denen man gut den See sehen konnte, ohne selbst gesehen zu werden, denn rings herum waren zwei große Büsche, welche einen gut verdeckten. Sie hatten schon oft dort gesessen, wenn sie den anderen aus den Weg gehen wollten. Kurz kämpften sie sich durch das Gestrüpp, bevor sie sich an den großen Baum lehnten.

Entspannt sahen sie hinunter zum See, welcher durch die Sonnenstrahlen in allen möglichen Farben glänzte. Da die Sonne schon langsam unter ging, würden sie auch nicht mehr all zu lang bleiben müssen. „Was meinst du... Haben Pansy und Crabbe welche gefunden? Es sollte ja für jeden mindestens vier Eier geben.“ „Ich denke schon. Wenigstens Pansy sollte welche gefunden haben. Und wenn nicht gefunden, dann hat sie sicher irgendwelche der erst Erstklässler welche geklaut. Kennst sie doch. Noch immer nicht verstanden, dass der Krieg vorbei ist und wir keinen Grund mehr haben uns so kleinkariert zu benehmen wie wir es all die Jahre getan haben. Sie versteht ja noch nicht einmal, dass ich sie niemals Heiraten werde.“ „Stimmt wohl. Dabei sind es gerade mal noch wenige Monate, bis wir komplett die Schule verlassen. Was sie dann wohl machen wird? Sicher sucht sie sich irgend einen anderen und spielt für den die verwöhnte Reinblut Ehefrau.“ „Was? Etwa eifersüchtig auf den Kerl, mit dem sie dann zusammen ist?“, fragte der Blonde den Schwarzhäutigen belustigt. „Pah. Als ob. Pansy ist nicht mein Typ. Ich steh mehr auf Frauen, die nicht nur was im Kopf haben, sondern auch noch wissen was sie wollen und wie sie es umsetzen.“ „Du sprichst hier aber nicht von Granger oder?“ Nun war es an dem dunkelhäutigen belustigt zu grinsen.

„Wo denkst du hin. Ich spann dir doch nicht deine Zukünftige Frau aus.“ Verwirrt setzte sich der junge Malfoy in eine aufrechte Position und sah seinen besten Freund kritisch musternd an. „Sie ist und wird nie meine Zukünftige Frau sein, klar? Sicher sie ist klug und weiß was sie will, zudem kann sie es auf mehrere verschiedene Arten umsetzen, aber das allein reicht nicht. Meine Zukünftige muss schon genauso gut aussehen wie ich und mich mit ihren Reizen um den Verstand bringen können. Außerdem vergisst du, dass der Vertrag mit den Greengrass immer noch im Raum steht, da meine Mutter noch keinen Weg gefunden hat ihn zu lösen.“ „Ja schon klar. Ich muss sagen, das ich von Granger gar nicht so abgeneigt bin wie du. Sie hat sich doch in den vergangenen Jahren wirklich gemacht. Wer weiß.. Wenn sie nicht immer nur auf ihre Bücher achten würde, würde sie sicher mal was aus sich machen. Beim Ball in der vierten hatte sie sich ja auch ganz schön zurecht gemacht.“ „Du spinnst Blaise. Granger und hübsch oder begehrenswert? Die hat doch keine Ahnung wie sie sich einem Mann präsentieren muss, geschweige denn wie sie ihn um den Verstand bringt.“

Kurz schüttelte Blaise seinen Kopf, bevor er dazu etwas sagte. „Glaubst du im ernst sie ist so unschuldig wie sie immer tut? Du vergisst, dass sie auch nur eine Frau ist. Und jetzt wo ihr geliebter Weasley nicht da ist, glaubst du doch nicht im ernst das sie sich da nicht anderweitig umsieht.“ „Ich glaub dir hat einer das Hirn entfernt. Wir reden hier immer noch von Hermione – Ich weiß alles besser – Granger.“ „Ich weiß von wem wir reden. Aber ich hab sie zufällig beobachtet. Und ich kann dir sagen, dass sie keineswegs so unschuldig ist wie sie immer tut.“, feixte sein Freund, sodass sich der Blonde Stirn runzelnd zurück an den Baum lehnte und seine Augen schloss. Irgendwas schien mit Blaise nicht zu stimmen. „Was heißt bei dir bitteschön, zufällig beobachtet?“, fragte der Blonde nach. Denn was sein bester Freund manchmal als zufällig betrachtete, war doch eher eine Verkettung unglücklicher Zufälle für ihn aber

eine bewusste Stalker Attacke für die betroffenen Personen. „Sie war halt immer in der Nähe, wenn ich meine neuste Eroberung im Auge behalten hab.“ Verwirrt und skeptisch zog der Blonde bei dieser Antwort erneut seine Stirn kraus. Langsam drehte er seinen Kopf zu ihm und sah ihn musternd an. Doch Blaise schien ganz entspannt. Hatte immer noch seine Augen geschlossen und grinste leicht vor sich hin.

Augenblicklich begann er sich zu fragen, wen er beobachtete, sodass Granger immer in der Nähe war. Viele Möglichkeiten gab es ja eigentlich nicht mehr seitdem Potty und Wiesel nicht mehr an der Schule waren. Die hielten es ja nicht für nötig ihre Ausbildung zu beenden, nur weil sie eine Stelle als Auroren schon sicher hatten. Noch immer fragte er sich warum zwei solche Vollidioten überhaupt angenommen wurden. Doch wenn er so überlegte, wusste er nur von zwei weiblichen Wesen, in deren Nähe Granger sich immer aufhielt. Denn sofern sein bester Freund nicht unerwarteterweise Schwul geworden war, kamen nur die kleine Weasley und die irre Lovegood in Frage. Doch bevor er die Vor- und Nachteile der beiden durchgehen konnte, wurde er unerwarteter Weise in seinen Gedankenzügen gestoppt, als sich eine Hand ganz eindeutig in seinem Schritt befand. Geschockt sah er in seinen Schoß, als er bemerkte was sich dort tat. Keine Sekunde später hörte er auch schon die dazugehörige Stimme. „Ginny, hier! Ich glaub ich hab da was.“ Kaum hatte er die Stimme erkannt, hörte er auch schon die angesprochene Antworten. „Wirklich? Hast du noch ein paar Eier gefunden?“ „Ich glaub schon, warte mal.“

Noch bevor sie den Satz beendet hatte, zog er schon scharf die Luft ein und sah kurz zu Blaise, welcher von den Stimmen ebenfalls aufmerksam wurde. Hilfesuchend sah er ihn an, doch dieser dachte gar nicht dran ihm zu helfen, sondern verknipte sich nur mit Mühe das Lachen. Erneut sah er zu der Hand, welche sich auf seinem Schritt suchend vor tastete. Hart schluckte er, als er sich ein leises Stöhnen verkneifen musste. Das war zu viel. So schnell er konnte, hatte er ihre Hand gepackt und war aufgesprungen. Das er sie dabei halb durch den Busch zog interessierte ihn nicht. „Verdammt Granger das sind nicht irgendwelche Eier, sondern meine!“, brauste er auf, doch sein Atem ging unwahrscheinlich schnell und erst jetzt bemerkte er was er gesagt hatte. Eine leichte Röte breitete sich über seine Wangen aus, während Blaise nur daneben saß und endgültig in Gelächter ausbrach. Einen bösen Blick zu den Schwarzhaarigen werfend, den das überhaupt nicht interessierte, sah er wieder zu dem Mädchen, welches noch eben sein heiligstes einfach so angefasst hatte.

Nicht nur ihm schien das ganze peinlich zu sein, denn sie hing noch immer mit ihrer Hand an seiner und starrte ihn nur, im ganzen Gesicht errötet, an. „Malfoy ich... also...“ „Spar dir deine Worte Granger. Du hast ja immerhin recht gehabt und noch ein 'paar Eier' gefunden.“, grinste er leicht schief, doch auch bei ihm blieb die Röte da wo sie war. „Ehrlich Granger. Echt Klasse Aktion. Allerdings hätte ich an Dracos Stelle ganz anders reagiert.“, mischte sich nun auch noch der zweite Slytherin ins Gespräch. „Ach ja? Das sind doch nur große Töne. Du hättest doch genauso reagiert wie Malfoy eben.“, kam es leise lachend von der anderen Seite. Augenblicklich lagen zwei wütende Augenpaare auf der Rothaarigen, wohingegen Blaise sie nur frech angrinste. „Ginny!“, fauchte da auch schon Hermione, die sich versuchte in dem Busch, in welchem sie noch immer halb lag, mit nur einer Hand aufzurichten. Durch den Ruck, welchen sie dadurch verursachte, bemerkte Draco das er sie noch immer fest hielt. Doch statt sie, wie er es normalerweise tun würde, los zu lassen, half er ihr sich wieder

vernünftig hin zu stellen. „Ich glaub ihr solltet die.... Suche lieber beenden. Wer weiß was für Eier ihr sonst noch findet.“, feixte der Schwarzhaarige dann auch schon wieder.

Erneut schüttelte der Blonde nur seinen Kopf. Für ihn war diese Eiersuche eindeutig ein Erlebnis, welches er gern vermieden hätte. Wobei er schon zugeben musste, dass sie nicht grob einfach zugepackt hatte, sondern sanft getastet hatte. Erneut stieg ihm die Röte in die Wangen, als er wieder an eine als Hase verkleidete Granger denken musste, welche mit den Eiern spielte. Ohh wenn er das Blaise erzählen würde. Diese Fantasie war einfach viel zu zweideutig. Und wenn er sich die Brünette jetzt so ansah, dann musste er schon zugeben, dass sie wirklich nicht so schlecht aussah, wie er dachte. Ihre Haare hatte sie unter Kontrolle bekommen und die Hasen Zähne waren ja auch schon längst verschwunden. Zudem war ihre Figur, wenn auch recht durchschnittlich, doch ansehnlich. Kurz knurrte er leise, bevor er sich von den dreien abwand und in Richtung des Schlosses lief. Blaise, der dies bemerkte lachte nur weiterhin. „Jetzt sei kein Spielverderber und komm wieder her!“, rief er dem Blondem noch nach, doch dieser dachte gar nicht dran und ließ nur ein – Vergiss es. Ich hab keine Lust mehr – von sich hören.

Allerdings wollte er keineswegs zeigen, wie Peinlich ihm diese Begegnung wirklich war, denn Granger hatte es wirklich mit nur so wenig geschafft, ihm kurzerhand ein Stöhnen zu entlocken. Das war doch wahnsinnig. Wieso ausgerechnet sie? Er verstand es nicht. Klar. Blaise hatte mit allem recht was er gesagt hatte. Granger brachte wirklich alle Eigenschaften zusammen, die er sich für seine zukünftige Ehefrau wünschte, doch wollte er das nicht wirklich vor ihm zugeben. Granger war nun einmal Granger und damit unerreichbar für ihn. Zumindest war sie das einmal. Ob sie es immer noch war, wusste er nicht. Erneut riss sie ihn aus seinen Gedanken, als sie seine Hand packte und ihn zum Stehen zwang. „Nun warte doch mal Malfoy.“ Genervt seufzend drehte er sich zu ihr und sah sie von oben herab an. „Was willst du Granger? Vielleicht noch mehr mit unserem Schamgefühl, fang die Maus, spielen?“ „Was? N- nein. Ich wollte mich entschuldigen. Vielleicht hätte ich nicht einfach so... in einen Busch fassen sollen.“, wisperte sie leise und senkte ihren Blick. Sie konnte dem seinen einfach nichts entgegen setzen. Nicht in so einer Situation. „Schon gut. War ja keine Absicht. Aber mit einem muss ich dir recht geben.“, sagte er leise und sah etwas zur Seite. Neugierig hob sie ihren Kopf wieder und sah ihn an. „Und bei was?“ „Du lagst nicht ganz daneben mit deiner Vermutung, was du gefunden hattest.“